

**Anlage 2** zum IMS vom 27.01.2009: **Rückseite** der Wahlbenachrichtigung (**Wahlscheinantrag**)  
(§ 18 Abs. 2, Anlage 4 EuWO)

<b>Nur ausfüllen</b> , unterschreiben und absenden, <b>wenn</b> Sie <b>nicht</b> in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres/r Landkreises/kreisfreien Stadt oder wenn Sie durch Briefwahl wählen wollen.	Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeinde (Wahlamt) abgeben oder bei Postversand <b>in einem ausreichend frankierten Umschlag</b> absenden (Anschrift umseitig).
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer <b>schriftlichen</b> Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.	

**ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES WAHLSCHEINS**  
für die Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder in **Druckschrift** ausfüllen.

<b>Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins (für)</b>	
Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
Anschrift: Straße, Hausnr., PLZ, Ort (nur angeben, wenn nicht mit umseitiger Anschrift identisch)	
Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen	
<input type="checkbox"/> soll an meine <b>umseitige Anschrift</b> geschickt werden.	
<input type="checkbox"/> soll an mich (ggf. ab dem - Datum _____) an folgende <b>andere Anschrift</b> geschickt werden:	
Straße, Hausnr., PLZ, Ort, bei Versand ins Ausland: auch Staat	
<input type="checkbox"/> wird abgeholt. (Bei Abholung durch eine andere Person bitte zusätzlich nachfolgende <b>Vollmacht</b> ausfüllen!)	
Datum <b>X</b>	<b>Unterschrift</b> des Wahlberechtigten <b>X</b>

<b>Vollmacht</b> (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen!)	
Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen	
Herrn/Frau (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Datum	Unterschrift des Wahlberechtigten
Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (die Eintragung der bevollmächtigten Person in diesen Antrag genügt) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.	
<b>Erklärung des Bevollmächtigten</b> (nicht vom Wahlberechtigten auszufüllen)	
Hiermit bestätige ich den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertrete.	Vor- und Familienname
Datum	Unterschrift des Bevollmächtigten

Nur für amtliche Vermerke:			
Eingegangen am:	Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen:	Nr. des Wahlscheins:	Unterlagen ausgehändigt/abgesandt am: